

Und schon laufen die Proben beim Naturtheater wieder

Bereits seit Januar tut sich einiges auf dem Längenbühl.

■ RENNINGEN

Eine richtige Pause gibt es beim Naturtheater eigentlich nicht. Ende September sind die Kulissen und Sitzbänke abgebaut, das Gelände winterfest gemacht und die stehengebliebenen Kulissenbauten mit Plastikplanen verhüllt worden. Danach kehrte auf dem Längenbühl die Winterruhe ein – scheinbar! Denn „hinter den Kulissen“ ist durchgängig reger Betrieb: Kulissen- und Bühnenbildbesprechung, Treffen des Näheteams zu den Kostümentwürfen, Austausch für die Musiken, Diskussion

über die Technikereinsätze – und dann natürlich die Rollenverteilung. Seit Januar wird schon geprobt, bei den frühlingshaften Temperaturen bereits auf der Bühne.

Für das Theater am Abend inszeniert der Regisseur Jürgen von Bülow „Das kalte Herz – man zerstört, was man liebt“. Er hat auch das Stück geschrieben, passend für das Ensemble und frei nach Wilhelm Hauff. Von Bülow hat einige Charaktere zusätzlich herausgearbeitet. Auch sein Holländer-Michel bekommt eine zusätzliche Charakter-



Wenn das Wetter es zulässt, geht es zum Proben nach draußen auf die Bühne. Foto: Naturtheater

ebene, die Rolle der Lisbeth und des Glasmännleins werden aufgewertet. Der Kohlenmunk-Peter bleibt die Hauptfigur, ein lebenswerter, gutgläubiger Mensch, der davon

überzeugt ist: „Geld würde mich glücklich machen!“ Die Regisseurin Janne Wagler setzt beim Theater für die Familie „Die Schöne und das Biest – nur mit dem Herzen sieht man gut“

in Szene. Sie hat auch die Rollentexte wieder selbst geschrieben. Bei der Entwicklung der Geschichte stand die Beziehung zwischen Belle und dem Biest im Vordergrund. „Diese Beziehung musste ich glaubhaft und nachvollziehbar machen, denn es ist keine Liebe auf den ersten Blick,“ betont Wagler. Auch sie hat die anderen Rollen, die Stiefschwestern oder die des von Belle abgewiesenen Gaston, vielschichtig angelegt.

Die Premiere von „Die Schöne und das Biest“ ist am Sonntag 23. Juni, um 15 Uhr. Die erste Aufführung von „Das kalte Herz“ steht für Samstag 29. Juni, 20 Uhr auf dem Programm. *wk*